

Botschafter der Sonnenregion

Eine sechsköpfige Familie macht sich für die Stromgewinnung aus Solarenergie stark

Familie Axt aus Grolsheim vertritt Rheinland-Pfalz bei der Aktionswoche „Woche der Sonne“. Aus allen Bundesländern wurden „Solarfamilien“ als Botschafter ihrer Region ausgewählt. Die rheinland-pfälzische Familie Axt wird nun am Freitag, 30. April, nach Berlin reisen, um bei der Auftaktveranstaltung zur Woche der Sonne gemeinsam mit den Solarfamilien der anderen Bundesländer ein Solarhaus zu errichten. Ihren Teil des Hauses, einen zwei mal zwei Meter großen Häuserahmen, haben Werner Axt, Heidi Hahn-Axt, Ortsbürgermeisterin von Grolsheim, und die vier Kinder bereits zusammengebaut. Gebaut wird derzeit auch an den Photovoltaikanlagen, die auf dem Dach der Gemeindehäuser entstehen. Familie Axt besitzt nicht nur eine Anlage auf dem eigenen Hausdach, sondern Werner



Familie Axt vertritt Rheinland-Pfalz als Botschafter der Aktionswoche.

GEDEA

Axt ist auch an mehreren Gemeinschaftsanlagen beteiligt.

Daher weiß er, wie sich damit das Haushaltseinkommen verbessern lässt. Die Solarfamilie Axt ist ein guter Botschafter für Sonnenstrom. Werner Axt arbeitet bei Schott, einem Hersteller von So-

larmodulen in Deutschland. Auf seine Initiative wurde die „GEDEA-Ingelheim GmbH & Co PV-Meins KG“ gegründet, die Photovoltaik-Anlagen auf Schott-Dächern an den Unternehmensstandorten Mainz, Müllheim-Hügelheim und Jena betreibt.



Umweltfreundliche Module wandeln die Kraft der Sonne in Strom um.

SOLARPARK SPREMLINGEN

Der richtige Dreh

Im rheinland-pfälzischen Solarpark Spremlingen richten sich die Module optimal aus

Der Solarpark Spremlingen wird erweitert. Schon im bisherigen Ausbaustand handelt es sich um die größte Freiflächenanlage mit nachgeführten Photovoltaikmodulen in Rheinland-Pfalz. Geplant und betrieben wird sie von der GEDEA-Ingelheim, die sich ebenfalls mit zwei Veranstaltungen an der „Woche der Sonne“ beteiligt.

Bis Ende Juni soll die Erweiterung des Solarparks auf weiteren zwei Hektar Fläche abgeschlossen sein. Damit kann der erzeugte Strom zur aktuell gültigen Einspeisevergütung an den Netzbetreiber verkauft werden. Denn die Bundesregierung plant die Kürzung des staatlich festgelegten Abnahmepreises für Solarstrom ab Anfang Juli.

Mit der „alten“ Einspeisevergütung und durch den Einsatz effektiver und umweltfreundlicher Module wird auch auf der neuen Teilfläche des Solarparks die Kraft der Sonne gewinnbringend

in Strom umgewandelt. Das Besondere der Anlage in Spremlingen: Die Module sind übermannshoch auf „Trakern“ angebracht. Diese richten sich automatisch optimal zum Stand der Sonne aus.

Weil dadurch der Stromertrag besonders gut ist, ist auch eine Beteiligung an der Betreibergesellschaft für Kapitalanleger attraktiv. „Wir prognostizieren bei Photovoltaik-Anlagen etwa fünf Prozent Rendite“, erklärt Wilfried Haas vom Anlagenbetreiber GEDEA-Ingelheim. „Bevor wir Anlagen errichten, rechnen wir sehr genau, ob die eingesetzte Technik und der Standort diese Verzinsung erwarten lässt“, so der Ingenieur.

Im Solarpark Spremlingen wurden die Prognosen laut Haas seit Inbetriebnahme des ersten Abschnittes im Dezember 2008 sogar übertroffen. Jeder kann Gesellschafter des Solarparks werden und – unabhängig von Konjunktur und Finanzkrisen – eine

sichere Rendite durch eine regionale Investition erzielen, erklärt Wilfried Haas. Schadstofffrei Strom erzeugen mit dezentralen Energietechniken: Darauf ist die GEDEA mit Sitz in Ingelheim spezialisiert. Das Unternehmen plant und betreibt Energieanlagen mit erneuerbaren Energien, für die Beteiligungen angeboten werden. Zurzeit realisiert das Unternehmen vor allem PV-Solarstrom-Anlagen in der Sonnenregion Rheinhessen. Das aktuelle Projekt ist der Solarpark Spremlingen.

GEDEA-Ingelheim ist auch erfahrener Ansprechpartner für Landwirte, Gewerbetreibende und Hausbesitzer, die durch eine eigene Anlage auf dem Dach mit der Sonne Geld verdienen wollen. Um sich über Projekte und das Thema Solarenergie zu informieren, bietet das Solarunternehmen während der „Woche der Sonne“ zwei Veranstaltungen an.

Der ZDF-Meteorologe Dieter Walch hält am Dienstag, 4. Mai, einen Vortrag über „Klimawandel – Science Fiction oder Realität? Was erwartet uns in den nächsten Jahren?“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Weiterbildungszentrum Ingelheim, Wilhelm-Leuschner-Straße 61, in Ingelheim. Der Eintritt ist frei. Zu den verschiedenen Solaranlagen in der Region führt die Solartour der GEDEA-Ingelheim am Samstag, 8. Mai. Start ist um 13.30 Uhr an der PV-Anlage Fahrradparkhaus Bahnhof Ingelheim. Anmeldung bis Mittwoch, 5. Mai, unter Telefon: 06132/71001-20 oder m.lehner@gedea-ingelheim.de.

www.gedea-ingelheim.de

Frankfurter Rundschau
Die ganze Region in einer Zeitung.

Nähere Informationen zur Anzeigenwerbung in

Sonderveröffentlichungen
der FRANKFURTER RUNDSCHAU

erhalten Sie gerne unter

Tel. 069 / 2199 - 3372